

## „Zu Besuch bei Freud, Hundertwasser und Fidelio“ Wienreise des Leistungskurses Psychologie mit der FOS 14



**Dienstag 30.04.2019:** Am Dienstagnachmittag trafen wir uns alle mit voller Vorfreude am Flughafen, um uns auf den Weg in die schöne Stadt Wien zu machen. Der Weg mit samt Wiener Verkehrsmittel gestaltete sich anfangs ein wenig schwierig, jedoch fanden wir ohne großartige Komplikationen das Haus. So kamen wir dann glücklich in unserer Unterkunft an und richteten unsere Zimmer ein. Anschließend trennte sich die Gruppe in drei Teile. Die eine erkundigte die benachbarten Straßen, in der Hoffnung um 23.00 Uhr noch einen geöffneten Supermarkt zu finden (erfolglos), die andere Gruppe besuchte eine nah gelegene Shisha-Bar und die zwei anderen Schüler gingen müde ins Bett.

**Mittwoch 01.05.2019:** Nach unserer ersten Nacht in Wien ging es schon früh für uns los. Wie besprochen verließen wir pünktlich um 8:00 Uhr die Wohnung, um uns auf den Weg zum Sigmund-Freud-Museum zu machen. Das eigentliche Museum befindet sich in dem Wohnhaus und der damaligen Wohnung der Familie Freud. Da dieses zurzeit jedoch renoviert wird, ist das Museum vorübergehend in ein Nachbargebäude umgezogen. In der Führung ging es nicht nur ausschließlich um Sigmund Freud und seine Theorien, sondern auch um seine Familie und Kollegen sowie um seine Tochter Anna Freud die viel von ihm gelernt hat. Nach der interessanten Führung ging es dann weiter in den dazugehörigen Souvenirladen wo wir den weiteren Tagesablauf besprachen und uns wie geplant für das Schloss Belvedere entschieden haben.

Am Schloss angekommen, ging es gemeinsam in die große Marmorhalle. Von dort aus hatte jeder 1,5 Stunden Zeit die Kunstwerke zu bewundern und anschließend kamen alle zum vereinbarten Treffpunkt, von wo aus wir alle gemeinsam (asiatisch) essen waren.

Von da an hatten wir dann freie Zeit, jedoch ging es für alle nach Hause, um sich auszuruhen. Am Abend gingen die Mädchen dann „um die Ecke“ in ein italienisches Restaurant und genossen sehr leckere Gerichte. Gleich reservierten wir dann einen Tisch für den Abschlussabend am Freitag.



**Donnerstag 02.05.2019:** Am Morgen sind wir um 8:00 Uhr frühstücken gegangen und anschließend zur Universität gefahren. Dort haben wir eine Vorlesung besucht zum Thema Intervention und Prävention bei (sexuellem) Missbrauch von Kindern. Die Hauptaussage der Vorlesung war, dass man bei Anzeichen auf sexuellen Missbrauch immer ein offenes Ohr haben sollte und man das Thema nie untergraben sollte. Nach der Vorlesung besuchten wir die universitätseigene Mensa und haben zusammen dort gegessen.

Anschließend haben wir das Hundertwasserhaus besucht, welches folgendes Thema beinhaltet hat: „Die gerade Linie führt zum Untergang der Menschheit.“ Hundertwasser hat zu dieser radikalen Aussage einen beeindruckenden „Gegenentwurf“. Er vertraut auf das Individuelle, Einzigartige und unsere Verbundenheit mit der Natur. Im Museum hat sich das beispielsweise daran gezeigt, dass der Boden vollständig uneben war. Zum Einstieg und Verständnis von Hundertwasser haben wir einen 20-minütigen Kurzfilm gesehen. Anschließend haben wir uns die Ausstellung angeschaut.

Danach haben wir uns die Sehenswürdigkeiten in der Stadt angeguckt unter anderem den Stephansdom. Gegen frühen Abend waren ein paar Schüler gemeinsam mit Herrn Neumann in der Wiener Staatsoper und haben das Stück „Fidelio“ angesehen. Zum Ausklang des Tages haben wir gemeinschaftlich einen netten Abend verbracht.





**Freitag 03.05.2019:** Gegen 8.00 Uhr haben wir als Gruppe unsere Unterkunft verlassen, sind frühstücken gegangen und haben uns dann auf den Weg zum Schloss Schönbrunn gemacht. Als wir dort ankamen, hat Herr Neumann unsere Tickets besorgt und dann ging unsere Audio-Guide Führung los. Wir haben uns das Schloss von innen angeschaut und viel über den Kaiser und seine Kaiserin Sissi erfahren. Nach der Führung sind wir durch den Schloss Park gelaufen und haben es, nach einigen Fehlversuchen dann endlich erfolgreich durch den Irrgarten geschafft. Als wir dann alle etwas hungrig waren, haben wir uns auf den Weg in ein Restaurant gemacht, mit klassischem österreichischem Essen (Schnitzel, Kaiserschmarren...).

Einige von uns sind dann zurück in die Unterkunft gegangen und haben sich ausgeruht. Der Rest der Gruppe ist dann in die Innenstadt gelaufen zum 1. Bezirk. Dort haben wir es uns gemütlich gemacht in dem bekannten 400 Jahre alten Cafe „Zum schwarzen Kamel“. In einer kleinen Gruppe sind wir anschließend noch durch die Stadt geschlendert und haben die letzten Stunden genossen. Als wir zurück in der Unterkunft waren, mussten wir uns auch schon fertig machen für unser Abschlussessen (italienisch) gleich in der Nähe unserer Wohnung. Jeder von uns hat dann gesagt was uns an der Fahrt gefallen hat und was nicht. Wir alle waren aber am Ende der gleichen Meinung: die Fahrt war super gelungen und Herr Neumann hat alles sehr gut organisiert. Wir haben viel von Wien gesehen und uns alle näher kennengelernt. Wir haben den Abend gemütlich ausklingen lassen und spürten an diesem letzten Abend noch einmal den großen Zusammenhalt, der sich in unserer Gruppe über die Tage aufgebaut hatte.



**Samstag 01.05.2019:** Am Samstag mussten wir schon früh raus, um rechtzeitig unseren Flieger zu bekommen. Um 5:30 haben wir unsere Wohnung verlassen und uns auf den Weg zum Flughafen gemacht. Alle waren total müde und schon bevor der Flug losging, sind die meisten eingeschlafen. Gegen halb 10:00 sind wir in Berlin angekommen und haben uns in Ruhe voneinander verabschiedet.

Lazarus Schulen  
**Niemanden und nichts aufgeben**

